

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 259 (1980)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

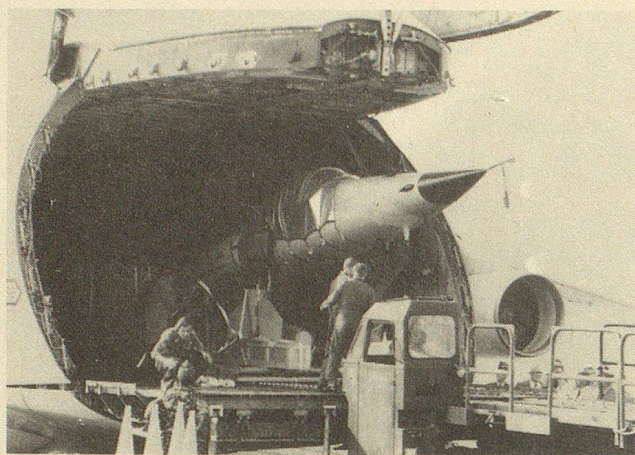
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grosser Vogel — kleiner Vogel

Der Rumpf eines ersten «Tiger»-Kampfflugzeuges streckt seine spitze Nase in die Schweizer Luft beim Auslad auf dem Militärflugplatz Emmen. Dieser «kleine Vogel» verlässt hier den Laderaum des grössten Flugzeuges der Welt, einer Lockheed-Galaxy, die sechs Northrop F-5E «Tiger» von Kalifornien in die Schweiz flog. (KEYSTONE)

Panzern für die mechanisierten Verbände zu einem dringenden Anliegen geworden.

Wird der Sinn einer starken Armee heute von der grossen Mehrheit der Schweizerbevölkerung eingesehen, so stossen Verbesserungen bei den Polizeimitteln und im Bereich der politischen Zusammenarbeit nicht überall auf Gegenliebe. Dem Projekt einer Bundes-sicherheitspolizei erwuchs vor allem darum Widerstand, weil diese aus kantonalen Beständen zusammengesetzte und jederzeit ab-

rufbare Polizeitruppe vom Bundesrat nicht nur zur Terrorbekämpfung, sondern auch zur allfälligen Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung hätte eingesetzt werden können. Opposition seitens der politischen Linken und föderalistische Bedenken versetzten der Furgler-Vorlage den Todesstoss.

Auch ein weiteres «Lieblingskind» Furglers fiel auf eher steinigem Boden; der Entwurf für eine Totalrevision der Bundesverfassung. Nachdem die anfängliche Euphorie gewisser Kreise einer nüchterneren Betrachtungsweise Platz gemacht hatte, traten im Vernehmlassungsverfahren die Mängel dieses Werkes offen zutage: Besonders kleinere Kantone wie die beiden Appenzell würden in ihren Rechten sehr stark eingeschränkt — ganz zu schweigen von den zahllosen Änderungen im Sozial- und Wirtschaftsbereich.

Bundesrat Furgler war indessen nicht das einzige Mitglied der Landesregierung, das unter Beschuss geriet. Viel Kritik zog sich auch sein Neuenburger Kollege Pierre Aubert zu: Mit seinen umstrittenen Reisen nach Ungarn und Schwarzafrika sowie mit der Ankündigung, den «Aussenminister» der PLO in Bern zu empfangen, machte sich Aubert nicht überall beliebt.

Bereits harrt allerdings eine weit wichtigere Aufgabe des EPD-Vorstehers: Sein Departement ist vom Bundesrat beauftragt worden, die Botschaft über den UNO-Beitritt unseres Landes auszuarbeiten. Die Frage dürfte demnach in absehbarer Zeit auch dem Schweizer-volk vorgelegt werden können.

Marty-Einfamilienhäuser

- ansprechende Gestaltung — optimale Grundrisse
 - Qualitätsarbeit durch einheimische Handwerker
 - überdurchschnittliche Isolation — spart viel Heizkosten
 - gesunde, trockene Bauweise mit dem Naturprodukt Holz
 - Erfahrung seit über 50 Jahren — ein Partner dem Sie ruhig vertrauen können
- Telefon 073 22 36 36

marly wohnbau ag 9500 wil

